

Recht • Wirtschaft • Steuern

igel
Verlag
RWS

Pascal Schwab

Harmonisierung der europäischen Rechnungslegung

Die EU-Bilanzrichtlinie

**Schwab, Pascal: Harmonisierung der europäischen Rechnungslegung:
Die EU-Bilanzrichtlinie, Hamburg, Igel Verlag RWS 2015**

Buch-ISBN: 978-3-95485-313-7

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95485-813-2

Druck/Herstellung: Igel Verlag RWS, Hamburg, 2015

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Igel Verlag RWS, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2015
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
1. Einleitung.....	11
1.1 Problemstellung und Untersuchungsziel	11
1.2 Gang der Untersuchung	12
2. Grundlagen der Europäischen Union.....	14
2.1 Rechtliche Grundlage der EU	14
2.2 Ziele der EU	15
2.3 Rechtsetzung in der EU	17
3. Das europäische Bilanzrecht	21
3.1 Grundlagen der Rechnungslegung	21
3.1.1 Zwecke der Rechnungslegung.....	21
3.1.2 Informationsinteressen der Rechnungslegungsadressaten	23
3.1.3 Internationale Rechnungslegungskonzepte	26
3.2 Harmonisierung und Standardisierung der Rechnungslegung innerhalb der EU	30
3.2.1 Harmonisierung durch EU-Bilanzrichtlinien.....	30
3.2.1.1 Zweck und Konzeption der Harmonisierung.....	30
3.2.1.2 Die Jahresabschlussrichtlinie	32
3.2.1.3 Die Konzernabschlussrichtlinie.....	32
3.2.1.4 Die Abschlussprüferrichtlinie	34
3.2.1.5 Der Kompromisscharakter der Jahresabschlussrichtlinie	35
3.2.1.6 Die Entwicklung der Richtlinien	38
3.2.2 IAS-Verordnung der EU	41
3.3 Die EU-Reform der Rechnungslegung.....	43
3.3.1 Die Micro-Richtlinie.....	43
3.3.1.1 Hintergrund und Entstehung der Richtlinie	44
3.3.1.2 Inhalt der Richtlinie	45

3.3.1.3	Umsetzung der Micro-Richtlinie in deutsches Recht	47
3.3.2	IFRS für KMU.....	52
3.3.3	Die neue EU-Bilanzrichtlinie	55
3.3.3.1	Zielsetzung, Hintergrund und Entstehung der Richtlinie.....	55
3.3.3.2	Wesentliche Inhalte der neuen EU-Bilanzrichtlinie	58
3.3.3.3	Umsetzung ins deutsche Recht.....	58
4.	Analyse der neuen EU-Bilanzrichtlinie.....	60
4.1	Analyse der Bilanzrichtlinie anhand ihrer Struktur.....	60
4.1.1	Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen und Kategorien von Unternehmen und Gruppen	61
4.1.2	Allgemeine Bestimmungen, Angaben und Grundsätze.....	64
4.1.3	Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	69
4.1.4	Anhang und Lagebericht.....	76
4.1.5	Konsolidierte Abschlüsse und Berichte.....	79
4.1.6	Offenlegung und Abschlussprüfung	82
4.1.7	Befreiungen und Einschränkungen	83
4.1.8	Neuer Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen und Schlussbestimmungen.....	84
4.2	Analyse der Bilanzrichtlinie anhand seiner Auswirkungen auf das deutsche Bilanzrecht.....	85
5.	Fazit und Ausblick	87
	Literaturverzeichnis	89

Abkürzungsverzeichnis

ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BC	Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BilRUG-RefE	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz-Referentenentwurf
BiRiLiG	Bilanzrichtlinien-Gesetz
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Buchst.	Buchstabe
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
EG	Europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f.	folgende

gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGB-E	Handelsgesetzbuch-Entwurf
Hrsg.	Herausgeber
i. V. m.	in Verbindung mit
IAS	International Accounting Standards
IAS-VO	IAS-Verordnung
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IFRS	International Financial Reporting Standards
IFSt	Institut Finanzen und Steuern
JaR	Jahresabschlussrichtlinie
KaR	Konzernabschlussrichtlinie
KMU	Kleine und mittelgroße Unternehmen
KoR	Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung
m. E.	meines Erachtens
Nr.	Nummer
PWC	PricewaterhouseCoopers
Rn.	Randnummer
S.	Satz bzw. Seite
SBA	Small Business Act
sog.	sogenannt

StuB	Steuern und Bilanzen (Zeitschrift)
u. a.	unter anderem
u. U.	unter Umständen
VO	Verordnung
z. B.	zum Beispiel

1. Einleitung

Dieses Buch untersucht die EU-Reform der Rechnungslegung. Zu Beginn des Buches wird einleitend die Problemstellung und das Ziel der Untersuchung erläutert und anschließend deren Gang in groben Zügen dargelegt.

1.1 Problemstellung und Untersuchungsziel

Mit der Gründung der Europäischen Union im Februar 1992 und den daraus resultierenden Zielen, spielt die Verwirklichung des Binnenmarktes und die damit notwendigerweise einhergehende Angleichung der unterschiedlichen nationalen Rechtsvorschriften eine immer größer werdende Rolle im europäischen Gesellschaftsrecht.¹ So wurde mit der IAS-Verordnung im Jahre 2002 das europäische Bilanzrecht grundlegend neu ausgerichtet und kapitalmarktorientierte Unternehmen dazu verpflichtet ihre Konzernabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufzustellen. Neben der IAS-Verordnung galten für Kapitalgesellschaften die Jahresabschlussrichtlinie (im Folgenden auch Vierte Richtlinie) und die Konzernabschlussrichtlinie (im Folgenden auch Siebente Richtlinie oder Richtlinie über den konsolidierten Abschluss) unverändert fort. Allerdings traten mit der Verabschiedung der IAS-Verordnung neben der ohnehin bestehenden Kritik an den Bilanzrichtlinien, welchen ein zu starker Kompromisscharakter und mangelnde Prinzipienorientierung vorgeworfen wurden, nun zusätzliche Probleme auf.² Zum einen setzte die künftige Übernahme neuer Standards in europäisches Recht voraus, dass diese inhaltlich mit der Vierten und Siebenten Richtlinie in Einklang stehen. Zum anderen drohten Wettbewerbsverzerrungen zwischen denjenigen Unternehmen, die in den Anwendungsbereich der IAS-Verordnung fielen und solchen, die weiterhin den nationalen Vorschriften folgten.³ Diese Probleme machten letztendlich erste Anpassungen der Richtlinien an die IAS erforderlich, welche zunächst im Rahmen der sog. Fair-Value-Richtlinie und anschließend durch die sog. Modernisierungsrichtlinie erfolgten.⁴ Allerdings wurde hierbei das grundlegende Ziel der Union, eine EU-weite Harmonisierung der Rechnungslegung zu erreichen, prinzipiell verfehlt, da zahlreiche neue Wahlrechte in die Richtlinie mit aufgenommen wurden. Dies erschwerte eine grenz-

¹ Vgl. Teichmann (2006), S. 187-189; vgl. Najderek (2009), S. 7 f.

² Vgl. Najderek (2009), S. V.

³ Vgl. Froschhammer (2013), S. 43; vgl. Najderek (2009), S. V; vgl. Europäische Kommission (2001).

⁴ Vgl. Froschhammer (2013), S. 43.